

Luruper Fußballdamen suchen Verstärkung

Die Luruper Damen stehen sicher vor einer schweren Saison in der Landesliga. Es fehlt einfach an Personal.

In der vergangenen Spielzeit landeten die Luruper Damen auf dem dritten Tabellenplatz. Das bedeutete am Ende sogar den Aufstieg in die Verbandsliga, weil sich der dortige Meister HSV III in der Relegation durchsetzte und in die Regionalliga aufstieg. Lurup verzichtete aber und trat sein Aufstiegsrecht an Grün Weiß Eimsbüttel ab, die allerdings ebenfalls verzichteten. Schließlich wagte der Landesligafünfte St. Pauli den Sprung in die Verbandsliga.

So schade die Entscheidung auch ist, nachzuvollziehen ist der Luruper Weg allemal. Trainer

Peter Gaulke kann derzeit nur auf zwölf Spielerinnen bauen. Besonders schwer wiegt der Abschied von Torfrau Barbara Roszburg, die ihre Karriere beenden will. Mit Cordula Gaulke, Astrid Kullick und Susanne Steiniger verließen drei weitere Spielerinnen aus privaten und beruflichen Gründen den Verein. Gaulke und Kullick hängen die Fußballschuhe an den Nagel, Steiniger wechselt nach Stade. Damit ist der Kader eindeutig zu dünn für eine Verbandsligasaison.

Die Suche nach neuen Spielerinnen verlief nicht gut. Auch wenn die Wechselfrist inzwischen zu Ende ist, geben die Luruper Damen nicht auf. Über Flyer und direkte Ansprache

versuchen die Luruper Damen neue fußballbegeisterte Akteure an die Flurstraße zu ziehen. Interessenten können auch beim Training (Dienstag/Donnerstag um 19.30 Uhr am Rispenweg (Schulsportplatz) vorbeikommen oder informieren sich bei Trainer Peter Gaulke unter Telefon (0160) 2801288.

Hilfe zugesagt hat auch Walter Stolte, Trainer der C-Mädchen. Er möchte verstärkt Kontakte knüpfen, um die Damen zu unterstützen. Dabei geht es sowohl um Spielerinnen als auch um Sponsoren. Es gilt dabei, mindestens zwei Jahre zu überbrücken, bis die Mädchenspieler bei den Damen auflaufen können. Langfristig soll die Damenmannschaft kontinuierlich auf

den Nachwuchs aus den Mädchenmannschaften bauen können. „Ich hoffe, dass sich die Aufstiegsfrage dann gar nicht mehr stellt“, sagt er. Stolte ist ein begeisterter Fan des Frauenfußballs und möchte diesen Sport fördern. Lurup soll zur ersten Adresse im Damenfußball im Hamburger Westen werden. Stolte sieht in einer Mischung aus spielerischer Qualität und gemeinschaftlichen Unternehmungen die passende Lösung. Derzeit ist er sogar als Volunteer bei der Frauen-Weltmeisterschaft in Deutschland unterwegs. Für das WM-Finale in Bielefeld hat er Eintrittskarten organisieren können und der Damenmannschaft zur Verfügung gestellt.